

PSSM

Bei PSSM (Polysaccharide Storage Myopathy = Glucogen-Speicher-Störung) handelt es sich um eine degenerative Muskelerkrankung mit einer Störung im Kohlenhydrat-Stoffwechsel. Mehrfachzucker wird nicht verstoffwechselt sondern in den Muskelzellen gespeichert: amyliaseresistente Einschlüsse entstehen. Betroffene Pferde magern trotz ausreichender Fütterung ab.

Pferde mit PSSM zeigen häufig eine eher ausgeglichene Psyche und eine ausgeprägte Muskulatur. Muskelbiopsien bei PSSM-Pferden zeigten eine 1,5 bis 4 mal höhere Glycogen-Konzentration im Muskel als bei gesunden Pferden.

Verbreitung

Forschungen in den USA und Australien zeigten PSSM zunächst bei Quarter-Horses, später auch bei Morgan-Horses, Warmblütern aber auch bei Kaltblütern.

Symptome

Kreuzverschlagsähnliche Symptome bis hin zum Festliegen
Abbau der Muskulatur an Rumpf, Schulter und Rücken
Wechselnde Lahmheiten
Probleme bzw. Widersetzlichkeiten beim Rückwärtsrichten
Schwitzen
Muskel-Schwellungen
Muskelzittern hauptsächlich im Bereich der Hinterhand
Krampf-Kolikartige Symptome
Reheähnliche Symptome
Abmagerung

Vererbung

Die PSSM wird dominant vererbt, das bedeutet, dass bereits ein betroffenes Allel zu dieser Erkrankung führt.
Die Schwere der Erkrankung nimmt jedoch noch zu, wenn das Pferd reinerbig für die Mutation ist, d.h. zwei betroffene Allele besitzt.

Für die Zucht heißt das:

Schon die Verpaarung eines einfachen PSSM-Träger mit einem gesunden Tier bringt zu 50% ein krankes Pferd!
Ein Gen-Test ist also zwingend erforderlich um die Zuchttauglichkeit des Tieres festzustellen. PSSM-Träger müssen aus der Zucht genommen werden.

Empfehlung

Verantwortungsvolle Quarter- und Paint-Züchter sollten ihre Stuten und Hengste testen lassen, um die weitere Verbreitung von PSSM einzudämmen!